

Vizepräsident Hubert Koller, MA: Bevor wir in der Behandlung der Tagesordnung fortsetzen, ist es mir ein Bedürfnis, in Absprache mit dem Herrn Präsidenten darauf hinzuweisen, dass wir noch immer zutiefst erschüttert unter dem Eindruck des gestrigen Attentats in Halle an der Saale im deutschen Bundesland Sachsen-Anhalt stehen.

Der österreichische Bundesrat verurteilt diese schreckliche Tat, die sich am jüdischen Versöhnungstag Jom Kippur vor einer jüdischen Synagoge ereignete und zwei Todesopfer forderte, auf das Schärfste. Dieser Terroranschlag ist ein Zeichen dafür, dass der Kampf gegen jegliche Form des Antisemitismus aktueller denn je ist und dass der internationalen Vernetzung auch in Zukunft eine ganz entscheidende Bedeutung zukommt. Als Vizepräsident des Bundesrates ist für mich das entschiedene Auftreten gegen Antisemitismus ein Teil der österreichischen Identität, und es gilt, diesen Auftrag vor allem im Bildungsbereich nachhaltig zu verankern.

Ich darf Sie ersuchen, sich zum Zeichen des Gedenkens an die Opfer dieses verabscheuungswürdigen Terroranschlags von Ihren Sitzen zu erheben. *(Die Anwesenden erheben sich von ihren Sitzplätzen und verharren einige Zeit in stiller Trauer.)* – Ich danke Ihnen für die Anteilnahme. *(Die Anwesenden nehmen ihre Sitzplätze wieder ein.)*